

Weilbacher



Gemeinde-Zeitung

Ausgabe 2/2018 Herbst

- ◆ Bürgermeister Ludwig Huber
- ◆ Geburtstage/ Jubiläum
- ◆ Prüfungserfolge
- ◆ Ärztenotruf
- ◆ Katzenhaltung
- ◆ Müllentsorgungs-Termine / Infos
- ◆ Gesunde Gemeinde / Veranstaltg.
- ◆ Sportunion
- ◆ Bücherei
- ◆ Singgemeinschaft
- ◆ Musikverein
- ◆ Ortsbäuerinnen
- ◆ Jagdverband/Info
- ◆ FF Weilbach
- ◆ Zivilschutz/Tipps
- ◆ Veranstaltungen
- ◆ Adventmarkt beim Kammerer
- ◆ Werbeinserate
- ◆ Direktvermarkter

„Der Herbst ist der Frühling des Winters.“

(Henri de Toulouse-Lautrec, 1864-1901)

Gemeinde Weilbach
4984 Weilbach Nr. 34
Tel.: 07757-6355
Fax: 07757-6355-6
www.weilbach.at
gemeinde@weilbach.ooe.gv.at

Bürgermeister Ludwig Huber



Liebe Weilbacherinnen!
Liebe Weilbacher!

Nach einem sehr trockenen und heißen Sommer sind wir bereits Richtung Herbst unterwegs. Leider hat diese Trockenheit aber mit sich gebracht, dass die Erträge der heurigen Ernte nicht an die der letzten Jahre herangekommen sind und gewisse Schädlinge - vor allem im Forstbereich - Voraussetzungen vorgefunden haben, welche zu so massiven Schäden geführt haben, wie schon lange nicht mehr. Gott sei Dank sind wir aber von schweren Unwettern und anderen Katastrophen (z.B. Waldbrände, ...) verschont geblieben.

Trotz katastrophenfrierer Zeit in unserer Region, muss aufgrund der Vorkommnisse in den letzten Jahren jede Gemeinde in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Feuerwehr einen sogenannten Gefahrenentwicklungsplan (GEP) erstellen, welcher mit dem Land OÖ und dem Landesfeuerwehrkommando abgestimmt werden muss und vom Gemeinderat, nach erfolgter Prüfung, zu beschließen ist.

Die Arbeiten zu diesem Konzept waren sehr umfangreich und haben unseren Amtsleiter Peter Schneglberger über mehrere Monate, neben den laufenden Arbeiten massivst beschäftigt, sind aber jetzt soweit fortgeschritten, dass sie auf Gemeindeebene abgeschlossen und somit beim Land OÖ und dem Landesfeuerwehrkommando vorgelegt werden können.

Baumaßnahmen

Im Turnsaal der Volksschule wurde ein vermehrtes Aufkommen von Ungeziefer festgestellt.

Im Laufe der Ursachenermittlung wurde erkannt, dass der Bewuchs an der Außenwand entlang des Turnsaals über die Jahre hin, durch die Belüftungsvorrichtungen in das Innere des Mauerwerks eingedrungen ist und somit auch dem Ungeziefer und der Feuchtigkeit den Weg frei gemacht hat.

Das Strauchwerk wurde entfernt und durch Kies bzw. Steine ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten wird bzw. wurde auch die Sockel-Renovierung durch unseren Gemeindearbeiter Peter Horak durchgeführt.

Seit mehr als einem Jahr sind wir um die Anbindung der Volksschule an das Glasfasernetz bemüht.

Nach nicht wirklich einfachen Verhandlungen bzgl. Finanzierung ist es jetzt aber endlich soweit, sodass wir die Arbeiten durchführen können und unsere Volksschule auf den technisch erforderlichen Stand gebracht werden kann.

Straßenbau

In den nächsten Wochen werden verschiedene Asphaltierungs- und Straßenbauarbeiten vom Güterwegerhaltungsverband (WEV) durchgeführt - bitte um Verständnis bzgl. etwaig kurzfristiger Straßensperrungen oder Beeinträchtigungen im Verkehrsweisen.

Da nun auch endlich die Freigabe des Gewässerbezirkes Braunau erfolgt ist, können die letzten Arbeiten (Asphaltierung) des Hochwasserprojektes Tal im Herbst abgeschlossen werden.

Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen bitte ich auch wieder darum, den Bewuchs (Sträucher) entlang der Straßen bzw. des öffentlichen Gutes so zu pflegen, dass eine ordentliche Sicht der Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist.

Auch im Zuge der landwirtschaftlichen Arbeiten bitte ich um einen ordnungsgemäßen und ordentlichen Umgang mit dem öffentlichen Gut.

Schule

Im Schuljahr 2018/2019 macht unsere Direktorin Frau Ute Engl das sogenannte 'Sabbatical-Jahr'. In der Zeit ihrer Freistellung übernimmt Frau Christine Schießl die Leitung unserer Volksschule.

In der Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung habe ich auf die 'Schutzzone für die Schüler' unserer Volksschule hingewiesen. Diese Fläche ist mit roten Pflastersteinen gekennzeichnet und dafür gedacht, dass sich die Schüler nach dem Unterricht in einem geschützten Bereich aufhalten können, wenn sie z.B. auf den Bus warten müssen.

Ich bedanke mich bei jenen Autofahrern, die diese Schutzzone beachten und bitte jene die trotzdem noch ab und zu dort stehen, dies ab dem heurigen Schuljahr auch zu beachten - DANKE im Namen unserer Kinder.

Ehrenbürger

In der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2018 hat der Gemeinderat jeweils einstimmig beschlossen Herrn Alt.-Bgm. Hermann Vorauer und Herrn Josef Dötzlhofer, in Anerkennung ihrer Verdienste in und um die Gemeinde Weilbach bzw. im öffentlichen Leben Weilbachs, das 'Ehrenbürgerrecht' zu verleihen.

Die Verleihung der 'Ehrenbürger-Urkunde' fand am Samstag, den 1. September ab 18.00 Uhr im Festzelt bei der Weilbacher Dorfstube statt. Der Musikverein Weilbach sowie die Singgemeinschaft Weilbach trugen mit ihren Beiträgen zu einer feierlichen Stimmung bei. Herr LAbg. KommRat Alfred Frauscher hielt jeweils die Laudatio für die beiden Geehrten und fasste die über Jahrzehnte erbrachten Leistungen der 'Neuen Ehrenbürger' von Weilbach zusammen. Die Bewirtung mit Speisen und Getränken erfolgte durch das Weilbacher Dorfstuben-Team.

An dieser Stelle noch einmal meine herzlichste Gratulation an die Geehrten Atl.-Bgm. Hermann Vorauer und Josef Dötzlhofer und ein großes **DANKE** für die **geleistete Arbeit**, den **Einsatz** und die erbrachte **Zeit für Weilbach**.

Auch allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie dem Dorfstuben-Team mein herzlichster Dank für die große Unterstützung und Mithilfe.



Breitband - Glasfaser

Im bisherigen Bericht habe ich unter anderem über die Ernennung der Ehrenbürger berichtet. Ein Grund für diese Ernennung war auch der Beitrag und Einsatz zur Entwicklung der Gemeinde Weilbach.

Unsere Gemeinde-Verantwortlichen - und damit meine ich nicht nur die beiden neuen Ehrenbürger, sondern auch deren Vorgänger - haben sich über viele Jahrzehnte hinweg immer wieder eingesetzt, Weilbach immer mit dem Zug der Zeit in eine Vorwärts- bzw. Aufwärtsbewegung zu steuern.

Oft ist dies eine sicher nicht leichte Aufgabe gewesen, da man seinen Horizont erweitern musste und sich an Projekte heranwagen musste, die zum Zeitpunkt der Entscheidung vielleicht **"noch"** nicht unbedingt erforderlich erschienen, aber sich nach geraumer Zeit als sehr wohl als wichtig und unbedingt notwendig bestätigt haben.

!!! JETZT ist wieder ein solcher Zeitpunkt erreicht !!!

Das Internet ist ein nicht mehr wegzudenkendes Instrument unserer Gesellschaft - sowohl in der Geschäftswelt als auch im privaten Leben unserer Gemeindebürger!!! **Egal ob Jung oder Alt** das Internet ist **für uns Alle** zu gebrauchen und kann für jeden einzelnen von uns nutzbar und **nützlich** sein.

Ich habe gleich kurz nach Beginn meiner Tätigkeit als Bürgermeister begonnen, die Möglichkeiten zum Ausbau von Breitband-Internet zu klären.

Aber egal mit wem Kontakt hergestellt wurde, ob große Anbieter wie z.B. A1 oder Telekom, genauso aber kleinere, weniger namhafte Unternehmen haben mich wissen lassen, dass Weilbach als Kunde für den Netzausbau nicht rentabel sei und ich mich wieder melden sollte, wenn der Netzausbau erledigt sei und dann über die Dienstanbieter/Provider gesprochen werden sollte.

Der regionale Anbieter Infotech hat zwar Gesprächsbereitschaft signalisiert, frühestens aber erst ab dem Frühjahr 2019.

Mit dieser Situation unzufrieden und diese nicht akzeptierend, habe ich über unsere Regionalvertreter LAbg. Alfred Frauscher und NR Bgm. Manfred Hofinger beim Land OÖ interveniert und diese Missstände zur Kenntnis gebracht.

Anfänglich ging so gut wie gar nichts voran, da Weilbach aber nicht alleine mit diesem Zustand zu kämpfen hat, haben sich im Laufe der Zeit beim Land OÖ die Meldung anderer Kleingemeinden gehäuft und man hat anscheinend beim Land OÖ eingesehen, dass massiver Handlungsbedarf besteht.

Dies hatte zur Folge, dass die OÖ Fiber Service gegründet wurde. Dieses Unternehmen ist eine 100%ige Tochterfirma des Landes OÖ und hat den unmissverständlichen Auftrag, den Netzausbau für Breitband in Gebieten zu erledigen, in denen kein Ausbau durch bereits genannte Unternehmen erfolgt.

Ziel des Landes OÖ ist es mittlerweile trotzdem eine flächendeckende Versorgung zu bieten. Durch diese Möglichkeit wäre es nun möglich **in Weilbach** einen **leistbaren Ausbau** des Breitbandinternets/Glasfasernetzes umzusetzen.

Da die OÖ Fiber Service natürlich nicht unbegrenzte Mittel zur Verfügung hat und auch wirtschaftlich arbeiten muss, ist es natürlich selbstverständlich, dass sich der Ausbau auch rentieren muss und einige Voraussetzungen erfüllt werden müssen - d.h.: um überhaupt mit der Planungsphase beginnen zu können,

- muss eine 50%ige Interessensbekundung der möglichen Anschlüsse vorhanden sein
- vor Beginn des Netzausbaus müssen 40% der möglichen Anschlüsse vertraglich abgesichert sein

Es ist auch verständlich, dass diese Vorgehensweise eingehalten werden muss, da die OÖ Fiber Service natürlich dem Land OÖ verantwortlich ist und nachweisen muss, dass mit den vorhandenen Finanzmitteln sorgsam und wirtschaftlich umgegangen wird.

Da die Finanzmittel der OÖ Fiber Service genau vorgegeben sind und viele kleinere Gemeinden bereits auf den "Zug der Zeit und Möglichkeiten" aufgesprungen sind, dürfen wir es **nicht übersehen** und diese **einmalige Gelegenheit nicht verstreichen lassen**.

Da ich der Meinung bin, dass wir die fortschrittliche Denkweise, den berühmten Blick über den Tellerrand und den Lauf der Weilbacher Entwicklung, die unsere Vorgänger vor Jahrzehnten auf Schiene gebracht haben nicht abbremsen oder gar stoppen sollten, habe ich Weilbach bereits bei der OÖ Fiber Service für den Ausbau des Netzes für Breitband/Glasfaser vorangemeldet, da ich davon überzeugt bin, dass wir dies **für die zukünftige Weiterentwicklung unbedingt brauchen** werden.

Da ich dies aber nicht alleine bewerkstelligen kann, brauche ich die **Unterstützung der Weilbacher Bevölkerung**, um die ich an dieser Stelle ganz besonders **BITTE**.

Es gibt in der nächsten Zeit eine Aussendung/Information welche personalisiert an euch versendet wird. Weiters werden wir Infoabende/-veranstaltungen anbieten, bei welchen Spezialisten anwesend sein werden, welche Detailfragen genauestens beantworten können. Bitte besucht diese Veranstaltungen und lasst euch offene Fragen erklären.

Jetzt ist wieder einmal die Zeit gekommen, einen großen Schritt für die Weilbacher Zukunft zu tun!

Ich wünsche allen Weilbacherinnen und Weilbachern einen schönen Herbst, allen Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Erfolg bei den bevorstehenden Aufgaben und Prüfungen der kommenden Zeit.

Ludwig Huber - *Bürgermeister*

Schnelles Internet als Faktor für Innovation und Lebensqualität

Digitalisierung bringt auch für Senioren viele Verbesserungen. Flächendeckender Breitband-Ausbau wird angestrebt.

„Breitband spielt eine Schlüsselrolle für die Wettbewerbsfähigkeit u. Innovationskraft eines modernen Wirtschaftsstandortes, ist aber auch ein wesentlicher Faktor für Lebensqualität“, betont Wirtschafts-Landesrat Michael Strugl. Daher ist der Breitband-Ausbau auch ein zen-

traler Schwerpunkt der Leitinitiative „Digitalisierung“ des Landes OÖ. Oberösterreich strebt die flächendeckende Versorgung mit ultraschnellem Internet an. Insbesondere im ländlichen Raum muss die Versorgungssituation weiter verbessert werden: „Das ultraschnelle Datennetz muss gerade hier noch enmaschiger werden, damit Anschlüsse zu vernünftigen Preisen hergestellt werden können“, unterstreicht Strugl. Dazu bietet das Wirtschaftsressort des Landes OÖ: eine eigene Förderung zur Beschleunigung des Breitbandausbaus an, zugleich bemüht sich Oberösterreich, möglichst viele Mittel aus der „Breitband-Milliarde“ des Bundes für Pro-

jekte in Oberösterreich zu erhalten. Dabei kommt dem „Breitbandbüro“ des Landes OÖ eine besondere Rolle zu, das mit seinen Beratungen dafür sorgt, dass oö. Projekte gute Chancen bei den Förderausschreibungen des Bundes haben.

Gründung der OÖ. Fiber Service

Darüber hinaus soll mit der Gründung der OÖ Fiber Service seitens des Landes OÖ eine eigene Errichtungsgesellschaft für Breitbandinfrastruktur geschaffen werden: „Ziel dieser Errichtungsgesellschaft ist es, jene Gebiete zu versorgen, die für die bestehenden Anbieter finanziell nicht attraktiv sind“, erläutert Landesrat Strugl. Breitband ist aber nicht nur ein unverzichtbarer Standortfaktor für einen modernen Wirtschaftsstandort, weil für Unternehmen die Versorgung mit schnellem Internet eine Voraussetzung für Betriebsansiedlungen und die Schaffung von Arbeitsplätzen ist. „Nun findet auch die Digitalisierung der Haushalte statt, vor der sich nicht zuletzt auch die Seniorinnen und Senioren



Für Wirtschafts-Landesrat Michael Strugl spielt Breitband eine Schlüsselrolle.

Foto: Land OÖ.

nicht verschließen sollten“, so der Landesrat.

Digitalisierung hat auch Nutzen für Ältere

Die Digitalisierung bringt auch für die ältere Generation zahlreiche Verbesserungen, die erst durch den Ausbau einer entsprechenden Infrastruktur möglich und nutzbar werden: „Ein ‚denkendes‘ Kopfkissen, das die Körperfunktionen, wie Atmung, Puls und Blutdruck überwacht und im Notfall auch Hilfe holen kann ist nur ein Beispiel für neue mögliche Anwendungsmöglichkeiten“, erklärt Strugl. Auch in der Hauskrankenpflege könnten die Vitalfunktionen online übertragen und bei Abweichungen automatisch und rasch Hilfe geholt werden. Ebenso werden im Bereich der Haus Automation heute schon zahlreiche Steuerungen angeboten, die beim Verlassen des Hauses sämtliche Verbraucher (Licht, E-Herd, Fernseher) ausschalten, somit den Stromverbrauch senken können und zudem auch vor Brandgefahr schützen. Ein weiteres Schlagwort lautet Streaming: Nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Ältere interessant, Lieblingsfernsehendungen unabhängig vom Ausstrahlungstermin zu sehen.



Foto: OÖ. Breitband-Büro

Ältere Menschen sollten sich vor der Digitalisierung nicht verschließen, da diese viele interessante Möglichkeiten bietet.

Zitat

„Nun findet auch die Digitalisierung der Haushalte statt, vor der sich nicht zuletzt die Senioren nicht verschließen sollten.“

Michael Strugl,
Wirtschafts-Landesrat

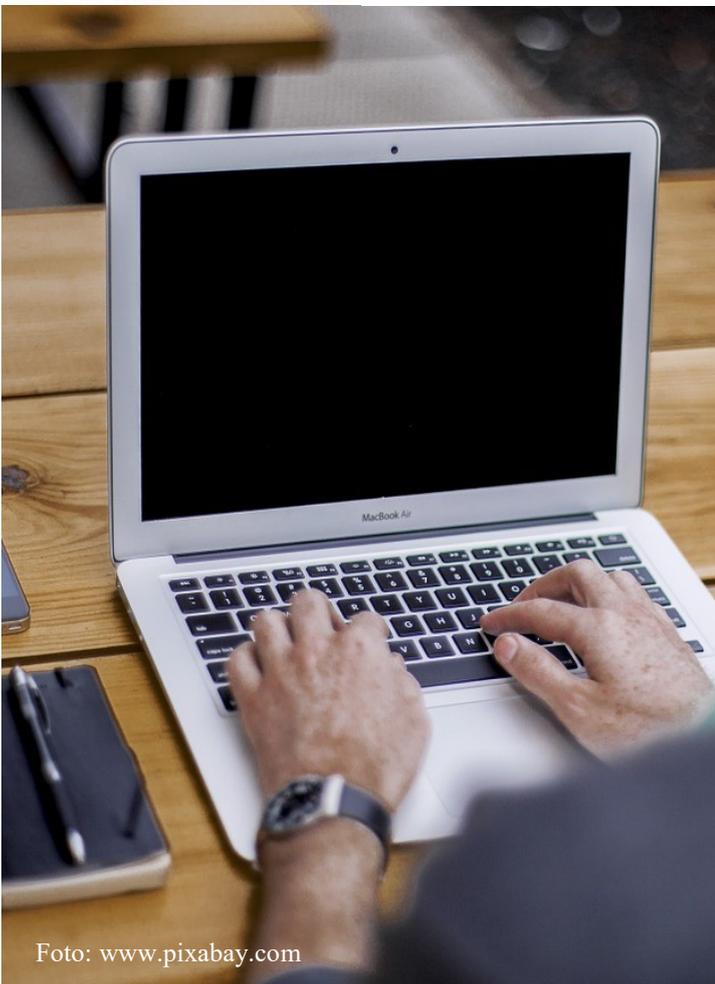


Foto: www.pixabay.com

Geburtstage - Jubiläen - Sterbefälle 2018

70 Jahre: Hurnaus Kreszenz
Kislinger Margarete
Kobler Katharina

75 Jahre: Huber Stefanie
Reisegger Maria Anna

80 Jahre: Stanek Marianne
Duft Johann
Rebhahn Johann

85 Jahre: Strauß Josefa

90 Jahre: Weiermann Josefa

92 Jahre: Strasser Theresia

98 Jahre: Reisegger Juliana

Wir gratulieren ganz herzlich!

Hochzeits-Jubiläen

55 Jahre verheiratet sind:
Reisegger Georg und Maria Anna
Duft Johann u. Friederike
Frauscher Alois u. Franziska
Huber Ludwig u. Stefanie
Stockhammer Engelbert u. Josefine

25 Jahre verheiratet sind:
Weiermann Franz und Barbara

Eheschließungen:
Fluch Thomas u. Margreiter Alexandra
Schabetsberger Brigitte u. Schlägl Klaus

Eingetragene Partnerschaft:
Bihatsch Angela u. Heitzendorfer Christine



Es werden jedes Jahr runde und halbrunde Geburtstage ab 70 sowie Ehejubiläen nach Rücksprache mit den Betroffenen in der Gemeindezeitung veröffentlicht. Falls jemand nicht genannt werden möchte, bitte am Gemeindeamt oder unter der Nummer 07757-6355 melden. Danke!

Geburten:
Koppelstätter Paula Marie

Verstorbene

Gratzer Gertraud
Pflanzl Paulina



Gratulation zum Prüfungserfolg



Thomas Hell hat das Lehramtsstudium in Mathematik und Geschichte an der UNI Wien mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und spendierte zum

„Magister der Naturwissenschaften“

Die Gemeinde Weilbach gratuliert ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünscht alles Gute für die Zukunft!

Ärzte-Wochenend-Dienste

Die **Sonn- und Feiertagsdienste** werden unter folgender Nummer bekanntgegeben:

Rufnummer 141 (hausärztlicher Notdienst)



Ärzte-Telefonnummern

Dr. Breitwieser Eva, Weilbach	07757/6060 oder
Handy	0664/1442380
Dr. Danner, Geinberg	07723/8194-0
Dr. Jagdt, Utzenaich	07751/8285
Dr. Daxecker, Ried i.l.	07752/82940
Dr. Huber, Ried i.l.	07752/85611
Dr. Maier, Lambrecht	07765/7007
Dr. Nentwich, Obernberg/Innkr.	07758/30264
Dr. Niedermüller, Ried i.l.	07752/82442
Dr. Novak, St. Martin/Innkreis	07751/8421
Dr. Plunger, Obernberg	07758/2253-0
Dr. Rapold, Eggerding	07767/500
Dr. Reischl, Ort im Innkreis	07751/8334
Dr. Schneglberger, Reichersberg	07758/2030
Dr. Seifried, Ried i.l.	07752/21245
Dr. Semm, Aurolzmünster	07752/80088
Dr. Sperrer-Hochreiter, Antiesenhofen	07759/51070

Notfallnummern

<i>Hausärztlicher Notdienst</i>	141
<i>Feuerwehr</i>	122
<i>Polizei</i>	133
<i>Rettung</i>	144
<i>Ärzteflugambulanz</i>	40 144
<i>Vergiftungsinformation</i>	01 406 43 43



Hausarzt - Urlaub - Fortbildung

Die **Praxis Dr. Breitwieser Eva** ist an folgenden Tagen **geschlossen**:

10.09. bis 26.09.2018 (Urlaub) nächste Ordination am Mo, 27.09.2018

Meine Katze darf ins Freie - worauf achten?

Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können. Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten. Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen.

Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung. Zudem hat sie auch viele Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere (z.B. geringeres Risiko für hormonell bedingte Erkrankungen wie Gesäugetumore oder Zysten, weniger übelriechendes Markieren oder weniger Herumstreunen).

In Österreich leben viele verwilderte ehemalige Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streuerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Nur durch eine konsequente Kastration von Katzen kann verhindert werden, dass neue Katzen zur bestehenden Streuerkatzen-Population hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katzen ist somit auch ein wichtiger Beitrag jedes einzelnen Katzenhalters zur Lösung der Streuerkatzenproblematik und zu einem aktiven Tierschutz.

Kastriert werden müssen Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie nur dann nicht, wenn diese zur Zucht eingesetzt werden. Mit der Zucht von Katzen sind jedoch einige Verpflichtungen verbunden: Vor dem Beginn muss diese bei der Bezirkshauptmannschaft/Magistrat gemeldet werden und ist bei größeren Zuchten sogar bewilligungspflichtig. Zudem müssen alle weiblichen als auch männlichen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, mit einem Microchip durch einen Tierarzt gekennzeichnet und innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss übrigens bis längstens 31. Dezember 2018 erfolgen.

Eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes liegt dann vor, wenn die Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht oder aber auch nicht verhindert wird. - Selbst dann, wenn die für das Decken eingesetzten männlichen Tiere unbekannt sind, wie das bei freilaufenden Katzen vorkommt.

Zusammenfassend kann man also sagen: Bei regelmäßigen Freigang müssen Katzen kastriert werden. Ausgenommen davon ist einzig die Zucht von Katzen, für die es jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen gilt.

Cornelia Rouha-Mülleder

Dr. Cornelia Rouha-Mülleder
Tierschutzombudsfrau Oö

TIERSCHUTZ  OMBUDSSTELLE OÖ

4021 Linz • Bahnhofplatz 1
Tel.: (+43 732) 77 20-142 81
Fax: (+43 732) 77 20-21 42 89
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

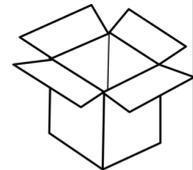


Müll-Termine und Entsorgungstipps

Sammelinsel geöffnet von 15 - 17 Uhr	Restmülltonne	Biotonne
Freitag 14.09.2018	Dienstag 11.09.2018	Mittwoch 05.09.2018
Freitag 28.09.2018	Dienstag 09.10.2018	Mittwoch 03.10.2018
Freitag 12.10.2018	Dienstag 06.11.2018	Mittwoch 31.10.2018
Donnerstag 25.10.2018	Dienstag 04.12.2018	Mittwoch 28.11.2018
Freitag 09.11.2018		Donnerstag 27.12.2018
Freitag 23.11.2018	Altpapiertonne	
Freitag 07.12.2018	Freitag 12.10.2018	
Freitag 21.12.2018	Freitag 07.12.2018	
Freitag 04.01.2019		

Laut Fa. Frauscher weisen wir darauf hin, dass es kurzfristig aufgrund arbeitszeitgesetzlicher Gründe zu Änderungen im Abfuhrplan kommen kann. Falls Ihre Tonnen nicht planmäßig abgeholt werden, bitte die Tonnen einfach ca. 2-3 Tage länger stehen lassen. Danke!

Bitte keine ganzen Schachteln/Kartons in die Altpapiertonne bzw. die Papier-Container werfen. Kartons/Schachteln dürfen nur in zerlegter Form entsorgt werden. Danke!



In letzter Zeit wurde in den Altpapiercontainern vermehrt Müll gefunden (wie z. B. Windeln, Hygieneartikel, Spielwaren etc.), der richtigerweise in die Restmülltonne zu entsorgen ist.

Wir weisen darauf hin, dass eine unsachgemäße Müllentsorgung zur Anzeige gebracht wird und mit hohen Geldstrafen geahndet wird.

Restmüll/Altpapier/Biotonnen- ABHOLUNG:

- ◆ Die **Restmüll, Altpapier-** und **Biotonnen** müssen unbedingt am Tag der Abholung **bis 6.45 Uhr** rausgestellt werden, nur so kann die Fa. Frauscher für eine Entleerung garantieren.
- ◆ Der **Deckel der Restmülltonne muss geschlossen sein** (es dürfen keine Müllberge aufgetürmt werden). Bei Bedarf einen Müllsack (mit der Aufschrift „Frauscher“) bei der Gemeinde zusätzlich kaufen - die Müllsäcke müssen zugebunden sein! Herkömmliche Müllsäcke werden nicht mitgenommen.
- ◆ **Bitte darauf achten, dass der Müll in der Restmülltonne sorgfältig getrennt ist. Glas, Metall, Altpapier, Plastik, Altkleider MÜSSEN separat entsorgt werden!!! Danke!**

Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren:

Obernberg: Montag 8:00 - 12:00 Uhr und Freitag 8:00 - 18:00 Uhr,
Telefonnummer: 07758-3389;

Ried i. L.: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr, Samstag von 8:00 - 12:00 Uhr
Telefonnummer 07752-80214;

Grünschnitt-Entsorgung:

Grünschnitt kann ab 1. April bis voraussichtlich 31. Oktober immer an einem Montag von 17.00 - 18.15 Uhr, an einem Freitag von 13.00-17.00 Uhr und an einem Samstag von 08.00-12.00 Uhr zur Kompostier-Anlage "Innkompost" nach St. Georgen gebracht werden.

Zufahrt: Richtung Obernberg - rechts vor Stadel von Franz Augustin



Restmülltonnen nicht überfüllen!

Der Bezirksabfallverband Ried im Innkreis weist darauf hin, dass die Restmülltonnen nicht überfüllt werden dürfen.

Der **Deckel der Restmülltonne muss geschlossen sein** (es dürfen keine Müllberge aufgetürmt werden). Nur so kann eine Leerung Ihrer Tonne garantiert werden. Bei Bedarf einen Müllsack (mit der Aufschrift „Frauscher“) bei der Gemeinde zusätzlich kaufen - die Müllsäcke müssen zugebunden sein! Herkömmliche Müllsäcke werden nicht mitgenommen.

Wir danken für Ihr Verständnis! - Die Gemeindeverwaltung



Aktuelle Information des BAV Ried August 2018

Hecken und Bäume in Form! Unfälle verhindern



Gemeindestraßen grenzen oft direkt an Wälder und Hecken. Dies führt dazu, dass Bäume und Sträucher in die Straße hineinragen oder sich Wurzeln in den Straßenkörpern ausdehnen.

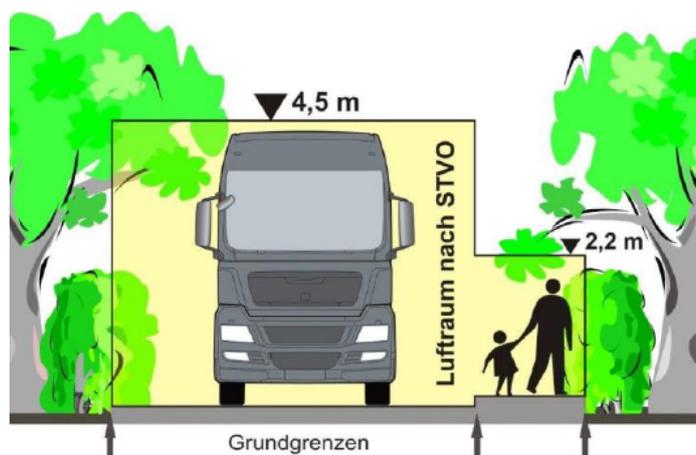
Für LKWs, speziell für die Müllabfuhr und die Schneeräumung, ist ein Befahren solcher Straßen nur noch erschwert möglich.

Im Begegnungsverkehr bekam daher der eine oder andere PKW bereits Lack- bzw. Spiegelschäden ab.

Damit die Abholung der Restabfall-, Bio- und Papiertonnen reibungslos möglich ist, ersuchen wir dringend, die überhängenden Sträucher und Bäume bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden!



Laut Straßenverkehrsordnung muss der Luftraum oberhalb der Straße bis mindestens 4,50 Meter und über dem Gehsteig bis mindestens 2,20 Meter Höhe freigehalten werden.



Rote Karte für die grüne Tonne?

Kennen Sie den wichtigsten Unterschied zwischen einer Bananenschale und einem Plastiksackerl? Genau, die Bananenschale ist kompostierbar, das Plastiksackerl nicht!

Eigentlich nicht schwierig, doch trotzdem landen täglich zahlreiche nicht kompostierbare Abfälle in der Biotonne.

Im Rahmen der aktuellen Kampagne „Bitte kein Plastik in die Biotonne!“ des Bezirksabfallverbands Ried gemeinsam mit den Kompostierern des Bezirks wird mit Tonnenanhängern auf diese Problematik aufmerksam gemacht. Denn aus dem Inhalt der Biotonne wird wertvoller Komposthumus hergestellt. Dies ist umso schwieriger und auch teurer, je mehr Plastik und sonstige Störstoffe in der Biotonne landen.



Videoclip:
Bio ≠ Müll
von MTS Kompost

Die Mitarbeiter des Sammelunternehmens kontrollieren in den nächsten Wochen den Inhalt der Biotonnen genau.

Finden Sie also in der nächsten Zeit eine grünen „Danke-Anhänger“ an Ihrer Biotonne, haben Sie alles richtig gemacht und Ihre Küchen- und Gartenabfälle sauber getrennt.

Mit dem roten „Bitte-Anhänger“ möchten wir Sie darauf hinweisen, in Zukunft besser darauf zu achten, kein Plastik oder andere Störstoffe im Bioabfall zu entsorgen. Diese werden beim Kompostieren nicht abgebaut und müssen daher händisch aussortiert und entsorgt werden. Die entstehenden Mehrkosten führen langfristig zu einer Erhöhung der Abfallgebühren.

TIPP: Besonders häufige Fehlwürfe im Bioabfall stellen die dünnen Obst- und Gemüsesackerl dar, die zur Vorsammlung in der Küche verwendet werden. Alternativen sind Zeitungspapier, Papiersackerl oder kompostierbare Maisstärke-Säcke. Diese sind auch im ASZ-Shop in Ried erhältlich und verrotten rückstandsfrei.

Information und Beratung bietet Ihr Bezirksabfallverband Ried:

Tel.: 07752/81770 - abfallberatung@bav-ried.at - www.umweltprofis.at/ried

Bitte KEIN Plastik in die Biotonne!

*Plastik ist nicht kompostierbar 😊

Danke! Die Rieder Kompostierer und
Bezirksabfallverband Ried



„Heißer“ Containerinhalt bringt Müllfahrer ins Schwitzen

Nicht restentleerte Spraydosen oder Gaskartuschen im Metallcontainer haben bereits im November 2017 und jetzt ganz aktuell in Reichersberg den Brand in einem Müllwagen verursacht. Glück im Unglück: das Feuer wurde direkt vor dem Feuerwehrhaus in Weilbach bzw. am Bauhof Reichersberg entdeckt und rasch gelöscht.

Während der wöchentlichen Dosensammeltour nahm der Fahrer der Firma Katzlberger eine Explosion im Müllwagen wahr und stellte dann eine starke Rauchentwicklung fest. Geistesgegenwärtig verständigte er die Feuerwehr und kippte die brennenden Altstoffe vor dem Übergreifen der Flammen auf das Auto auf den Vorplatz des Feuerwehrhauses bzw. auf den Bauhofplatz. Dort war die Einsatztruppe rasch zur Stelle und löschte den brennenden Inhalt mit Schaum ab.

Falsche Entsorgung kann Müllauto zerstören

Nur durch die rasche Reaktion des Fahrers und den glücklichen örtlichen Umstand konnte ein Schaden am Müllauto verhindert werden. Dankenswerterweise sorgten Feuerwehr und Gemeinde kostenfrei für die Aufräumarbeiten. So ist die Sache noch einmal glimpflich verlaufen.

**KEINE Spraydosen
einwerfen!!!**



Nur restentleerte Dosen gehören in die Metallcontainer

Der BAV appelliert an alle Haushalte, **Spraydosen oder Gaskartuschen mit Restinhalt bitte unbedingt ins nächste ASZ zu bringen.**

Im Rahmen der Problemstoffsammlung werden diese „entschärft“ und umweltfreundlich entsorgt.

Alle Infos zur richtigen Abfalltrennung und -entsorgung erhalten Sie bei Ihrem Bezirksabfallverband Ried (Tel. 07752 / 81770, abfallberatung@bav-ried.at, www.umweltprofis.at).



Fotos: Fa. Katzlberger, BAV

Buchsbaumzünsler: Richtige Entsorgung befallener Pflanzen



Geringe Mengen an Buchsbäumen:

Kleine Mengen an Buchsbäumen können über die **Biotonne** oder die **Restabfalltonne** entsorgt werden. Darüber hinaus kann die Entsorgung mittels Extrasäcken der Gemeinde ebenfalls bequem im Zuge der Restabfallabfuhr erfolgen.

Haushaltsmenge an Buchsbäumen:

(max. eine Kofferraumladung oder einen einachsigen PKW-Anhänger voll)

Sollten die befallenen Sträucher aufgrund der Größe und Menge nicht über die Biotonne bzw. Restabfalltonne entsorgt werden können, besteht die Möglichkeit diese in Haushaltsmengen über die Sperrmüllpresse im **Altstoffsammelzentrum Region Ried** (Danner 78) zu entsorgen.



Bitte geben Sie den Mitarbeitern Bescheid, wenn Sie befallene Sträucher entsorgen möchten! Anlieferung **ohne Wurzelstock!**
Bitte beim Transport in Säcke verpacken oder den Hänger mit einer Plane abdecken.

Größere Mengen (z.B. eine ganze Hecke):

Größere Mengen befallener Pflanzen können bei unten angeführten **Kompostieranlagen** nach vorheriger telefonischer Anmeldung abgegeben werden. Das Material muss auf einen separaten "Haufen" gegeben werden, damit eine rasche Verarbeitung garantiert werden kann.

- KA AEV Ried/Hohenzell: 0699/16184656
- KA INNkompost/St. Georgen b.O.: 0699/16184656
- KA Tiefenthaler/Aurolzmünster: 07752/80568, 0664/3844398
- KA Gemeinde Eberschwang: 07753/2255-14, 0664/1029289
- KA Egger/Ort i.l.: 07751/7650, 0664/3778013
- KA Gerner/Taiskirchen: 07764/8452, 0664/1837565
- KA Rachbauer/Lohnsburg: 07754/3313, 0676/7835100
- KA Zauner/Altheim: 07723/44 700, 0699/12023539
- KA Einfinger/Tumeltsham: 0664/9790120

Verbrennung:

Normalerweise ist die Verbrennung biogener Materialien außerhalb geeigneter Anlagen verboten. Für Pflanzen, die mit bestimmten Schädlingen befallen sind, gibt es eine **Ausnahme**. Dazu zählt auch der Buchsbaumzünsler. Allerdings sind dabei einige wichtige Vorgaben zu beachten:

- Meldung an die Gemeinde; mindestens 2 Werktage vor der Verbrennung
- geeignete Maßnahmen zur Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers
- nur bei geeigneter Wetterlage (kein Wind, bei derzeitiger Dürre nicht ratsam!)
- Belästigung/Gefährdung der Nachbarschaft verhindern
- Feuer ständig beaufsichtigen



Befallene Pflanzen bitte **KEINESFALLS** über die **Grün- und Strauchschnittsammlung** entsorgen und auch nicht in die **Eigenkompostierung** geben, da sich dort der Buchsbaumzünsler weiterhin ausbreiten kann!

Information und Beratung bietet Ihr Bezirksabfallverband Ried:

Tel.: 07752/81770 - abfallberatung@bav-ried.at - www.umweltprofis.at/ried



www.umweltprofis.at



Gesunde Gemeinde Weilbach



Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde Weilbach:

Yoga-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene - 10 Einheiten

Leitung: **Michael Norz, Physiotherapeut**

Datum: **2. Oktober - 4. Dezember 2018**
immer **Dienstags**
17.30 bis 18.45 Uhr - Anfänger
19.00 bis 20.15 Uhr - Fortgeschr.

Ort: **Turnsaal Volksschule**
4984 Weilbach

Kosten: **100 Euro**

Crossaut-Krafttraining

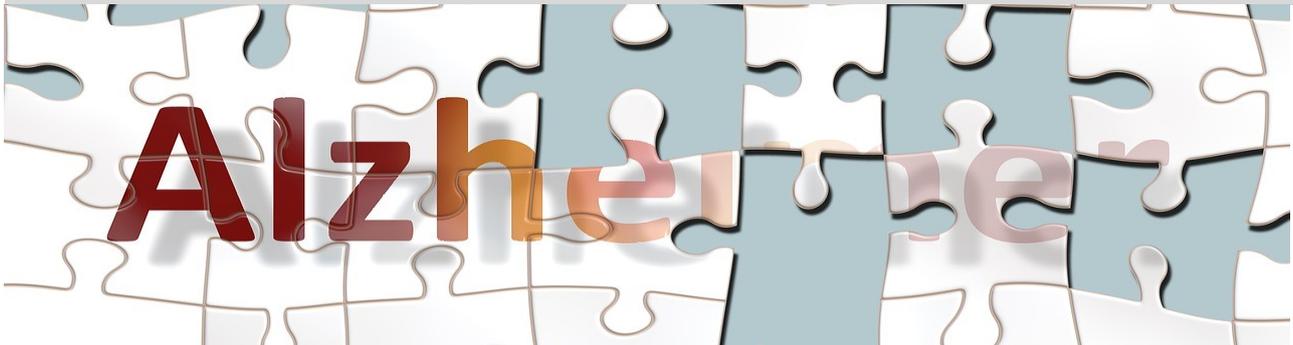
Leitung: **Theresa Neumüller**
(www.theresa-neumueller.at)

Datum: **ganzjährig**
jeweils Montag v. 18.30 bis 19.30
und Donnerstag v. 18.00 bis 19.00

Ort: **Turnsaal Volksschule**
4984 Weilbach
(im Sommer am Sportplatz Weilbach)

Anmeldung direkt bei Theresa Neumüller unter
der Email: theresa-neumueller@gmail.com

„Vortrag über Demenzerkrankung „Alzheimer““



Die Gesunde Gemeinde Weilbach veranstaltet
in Zusammenarbeit mit dem Seniorenverein Weilbach
am **Donnerstag 15. November 2018**
um 14.30 Uhr im Kulturraum in der Dorfstube Weilbach
einen Vortrag über Demenz

Wir alle werden älter und möchten natürlich so lange wie möglich geistig fit bleiben. Dieser Vortrag zeigt auf wie man dieser Krankheit vorbeugen bzw. begegnen kann. Nicht jeder wird im Alter von der Demenzerkrankung „Alzheimer“ betroffen sein, doch selbst Betroffene können trotz Erkrankung noch ein lebenswertes Leben führen und Angehörige lernen, wie man damit umgehen kann.

Frau Mag. Moser Nicole von der „Alzheimer-Hilfe“ Demenzservicestelle in Ried wird durch diesen Vortrag führen. Vorbeugungs-Maßnahmen und Möglichkeiten sowie Hilfestellungen aufzeigen, um Betroffenen und Angehörigen die Angst vor einem möglichen Leben mit der Demenzerkrankung „Alzheimer“ zu nehmen.

Die Gesunde Gemeinde Weilbach sowie der Seniorenverein Weilbach freut sich über viele interessierte Teilnehmer.

Eintritt: Freiwillige Spenden

Schöne, gesunde Herbsttage wünscht
Angela Huber - für die Gesunde Gemeinde Weilbach

Sportunion Weilbach

Union Weilbach



Nach einem tollen und weitgehend verletzungsfreien Sportjahr, bedanken wir uns bei allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern aller Sektionen. Auch ein Dankeschön im Namen der Union, für den zahlreichen Besuch bei Veranstaltungen am Sportplatz.

Da vermehrt mutwillige Beschädigungen an der Sportanlage zu beobachten sind, möchten wir um Rücksicht und behutsamen Umgang mit Sportmitteln an der Sportanlage aufrufen.

Terminankündigung Adventmarkt: 01.12.2018 Lone Star Ranch.

Auch heuer nimmt die Union wieder am Adventmarkt beim Kammerer teil. Wir würden uns sehr freuen, euch wieder mit Schweinsbratwürstel oder einer Bosna bewirten zu dürfen.

Obmann Wiesenberger Andreas

Sektion Herrenfußball



Heuer waren wir wieder bei der 13. Sauwald-Champions League vertreten.

Die Sauwald-Champions League ist eine reine Hobbyliga, an der keine Vereinsspieler teilnehmen dürfen. Nach dem Vorbild der echten Champions League werden die Teams in Gruppen eingeteilt und anschließend geht es im KO Modus bis zum Finale. Die Union Weilbach erreichte den hervorragenden 5. Platz.

Auch einen Titel konnten wir heuer noch ergattern.

Die Union Weilbach ist einstimmig zur „best dressed“ Mannschaft gewählt worden. (siehe Fotos)



Im September startet der SCL CUP erneut.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns bei den Spielen lautstark anfeuert. Die dazugehörigen Termine, für die jeweiligen Heimspiele der SCL, werden auch im Schaukasten am Ortspplatz, auf der offiziellen SCL App, sowie am Sportplatz bekannt gegeben.

Die Herrenfußballmannschaft der Sportunion Weilbach

Pfarr- und Gemeindebibliothek

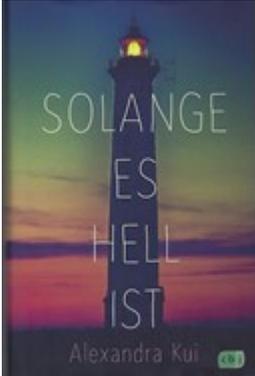
Unsere Tipps!

Öffnungszeiten:

Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr

(nach dem Gottesdienst)



Solange es hell ist

Autorin: Alexandra Kui

Eine Irrfahrt von Leuchtturm zu Leuchtturm, ein verschollener Vater, zwei kleine Geschwister im Schlepptau...

Manchmal, wenn sie nach Mitternacht aufs Meer schaut, kommt es Mika vor, als ob die Pause zwischen zwei Lichtern ewig dauert.

Man wartet und wartet, die Nacht wird immer schwärzer, aber irgendwann dann kommt es doch.

Und solange es hell ist, für diesen kurzen Moment, ist plötzlich alles ganz einfach.

Du siehst den Weg wieder...

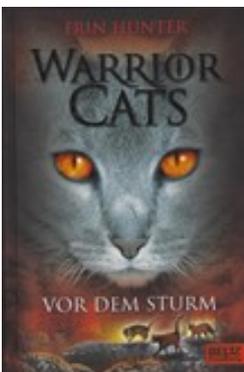
Und wenn es kein Morgen gibt

Autorin: Jennifer L. Armentrout

Lena liebt Sebastian aus ganzem Herzen.

Aber liebt Sebastian sie zurück?

Die beiden sind zwar beste Freunde, doch mehr wird daraus nicht werden, glaubt Lena. Als sie Sebastian endlich die Wahrheit gesteht, schlägt das Schicksal zu: Von einem Moment auf den anderen ist nichts mehr, wie es war. Lena muss jetzt kämpfen – gegen die Schuld und für die Liebe mit Sebastian



Warrior Cats – Vor dem Sturm

Autor: Erin Hunter

Altersempfehlung: 10 bis 12 Jahre

Feuerherz fuhr aus dem Schlaf auf. Orangefarbenes Licht leuchtete durch die Bäume und ein scharfer Geruch erfüllte die Luft. Etwas stimmte nicht!

Feuerherz hat es geschafft! Er ist der Zweite Anführer des Donner-Clans.

Doch die Katzen des Clans sind verunsichert und nicht alle akzeptieren Feuerherz' neue Rolle. Auch Blaustern, die Clan-Anführerin, benimmt sich immer seltsamer.

Als der Wald von einer schrecklichen Katastrophe heimgesucht wird, steht Feuerherz plötzlich vor der schwersten Aufgabe seines Lebens:

Wird es ihm gelingen, seinen Clan in ein neues Leben zu führen?

Herr Bogomil & Mister Pumbuli Das Geheimnis der schwarzen Mumie

Altersempfehlung: 8 bis 12 Jahre

Autoren: Martin Selle & Susanne Knauss

Herr Bogomil, ein Kater, und Mister Pumbuli, ein Mäuserich, sind beste Freunde. Doch in ihrem Leben tut sich nichts! Das ändert sich, als ihnen der Magier Mystifax ein anscheinend harmloses Geschenk macht. Wie aus einem Alptraum wachen sie im Alten Ägypten auf und geraten gleich in ein fellsträubendes Abenteuer...



Das Büchereiteam wünscht allen schöne Herbsttage.
Irgard Stanek, Alois Tischler, Antonia Pöttinger,
Verena u. Helga Vorauer

SINGGEMEINSCHAFT WEILBACH



Auch heuer veranstalteten wir wieder unser bereits traditionelles Sommerfest. Bei Familie Ortmaier verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit Leckereien vom Grill.



Das Essen schmeckte auf der wunderschön dekorierten Tafel noch besser. – Dankeschön!



Unsere beiden Grillmeister Hannes und Manuela mit ihrem Helfer Dominik.



Wir bedanken uns recht herzlich bei Fam. Ortmaier und bei allen Sponsoren, welche für das leibliche Wohl sorgten!



Neben den kirchlichen Ausrückungen wie Erntedank und Allerheiligen sind noch folgende Auftritte geplant:

- **Hochzeit** von Sabine und Markus Trausinger am 6. Oktober in Ort im Innkreis
- **Konzert im Brucknerhaus Linz:** Zusammen mit dem Musikverein Weilbach dürfen wir Stücke, welche wir beim heurigen Frühjahrskonzert bereits zum Besten gegeben haben, am 20. November 2018 im **Brucknerhaus** präsentieren. Wir freuen uns über bekannte Gesichter unter den Zuhörern.

🌀 Einen schönen Herbst wünscht die Singgemeinschaft Weilbach 🌀

Musikverein Weilbach



∞ Polka-Marsch-Walzer-Wettbewerb ∞

Im Rahmen des Viertelfestes fand heuer am 26. Mai ein Polka-Marsch-Walzer Wettbewerb in Burgkirchen statt.

13 Vereine aus den Bezirken Braunau, Ried i. I. und Schärding traten in den Leistungsstufen Mittel (A und B) und Schwer (C und D) an. Jede Kapelle präsentierte drei Stücke: eine Polka, einen Marsch und einen Walzer. Der MV Weilbach trat unter der Leitung von Kapellmeister Dominik Ortmaier in der Leistungsstufe Schwer an und belegte vor Riedau und Wernstein den sensationellen 1. Platz.



Auf diesem Weg möchte sich der MV Weilbach nochmals bei Dominik Ortmaier für die intensive Probenarbeit bedanken und gratuliert zu diesem großartigen Erfolg!

∞ Bezirksblasmusikfest ∞



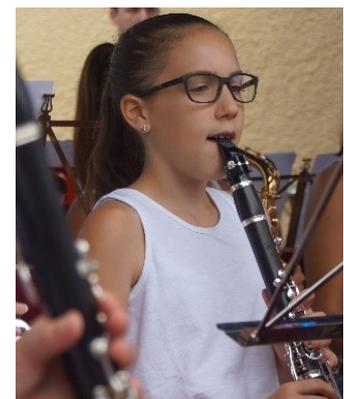
Nach dem Polka-Marsch-Walzer-Wettbewerb gönnte sich der MV Weilbach keine Pause, denn nicht nur die Musikfeste in Mettmach und in Riedau standen heuer auf dem Terminplan, sondern natürlich auch das Bezirksblasmusikfest.

Vom 22. bis 24. Juni 2018 wurde Geiersberg zur blasmusikalischen Hauptstadt des Rieder Bezirkes und dabei durfte natürlich der MV Weilbach nicht fehlen. Zahlreiche Kapellen stellten sich bei den Marschwertungen wieder einer strengen Jury. Dank der hervorragenden Probenarbeit von Stabführer Anton Endl erlangte der MV Weilbach

mit 93,64 Punkten in der Stufe D nicht nur einen ausgezeichneten Erfolg, sondern erreichte in seiner Leistungsstufe sogar den 1. Platz.

∞ Jungmusikertage ∞

Nicht nur die Musikerinnen und Musiker des MV Weilbach waren in den letzten Monaten fleißig am Proben, sondern auch die Flying Notes! Mit dem Motto „Spiel, Spaß und Blasmusik“ ging es für 34 motivierte Nachwuchstalente aus den Gemeinden Weilbach, St. Georgen und Mörschwang nach St. Gilgen am Wolfgangsee. Die Jugendreferenten sorgten neben den zahlreichen Proben auch wieder für ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Durch Anna Gurtner (MV St. Georgen) bekam Dominik Ortmaier dieses Jahr Unterstützung am Dirigentenpult. Gemeinsam studierten sie mit den Flying Notes ein vielfältiges Konzertprogramm ein, welches am Musigassnfest in Weilbach aufgeführt wurde.



Musikverein Weilbach

œ Musigassnfest œ

Beim Musigassnfest gab es für die Besucherinnen und Besucher nicht nur einen Gaumenschmaus, sondern auch einen Ohrenschaus.

Die Gäste wurden nämlich nicht nur vom Weilbacher 6er-Gspann musikalisch unterhalten, sondern auch von den Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus Weilbach, St. Georgen und Mörschwang. Unter der Leitung von Anna Gurtner und Dominik Ortmaier stellten die Flying Notes ihr Können unter Beweis und boten dem Publikum ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Höhepunkt war die Überreichung des Schnapsfasses an die zukünftigen Marketenderinnen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Goldhaubengruppe Weilbach für das gespendete Schnapsfass! Wir freuen uns schon auf das nächste Musikfest, wenn wir das Fass einweihen können!

Beim Musigassnfest durfte der MV Weilbach auf der Bühne noch einen weiteren Interpreten begrüßen. Sebastian Holzeder-Pölzl begeisterte spontan mit seinem Können auf der Steirischen Harmonika das Publikum!

Der MV Weilbach bedankt sich bei allen Weilbacherinnen und Weilbachern für den zahlenreichen Besuch beim Musigassnfest!



œ News BBMF 2020 œ



Wie sicher nun schon alle mitbekommen haben, ist der Musikverein Weilbach der Veranstalter des Bezirksblasmusikfestes 2020, welches von 19. – 21. Juni 2020 stattfindet.

Symbolisch zum Organisationsstart wurde dazu eine „Musikfestfahne“ beim Musigassnfest gehisst, welche unsere Vorfreude auf die drei Festtage ausdrücken soll.

Die verantwortlichen Bereichsleiter stecken bereits mitten in der Organisation für das Bezirksblasmusikfest. Mit Freude kann berichtet werden, dass Vieles bereits fixiert wurde, wie zum Beispiel auch der Festzeltplatz. Das Festzelt wird wie auch beim BBMF 2004 in der „Rauchenecker Wiese“ Platz finden.

Als Festobmann freut es mich, die Motivation der Musiker beim Organisieren zu beobachten. Ich freue mich bereits jetzt auf unvergessliche 3 Tage von 19.-21. Juni 2020.

Termine:

17. November 18
Konzertwertung

20. November 18
Best of Blasmusik

Best of Blasmusik: Letztes Jahr belegte der MV Weilbach beim Wettbewerb „Best of Blasmusik“ den 2. Platz. Am 20. November dürfen die besten drei Kapellen im Brucknerhaus ein gemeinsames Konzert spielen. Sollte uns der eine oder andere Fan begleiten wollen, dann bitte bei Obmann Gerhard Niklas melden: 0664 5425275. Bei genügend Interesse organisiert der MV Weilbach wieder einen Bus!

Bäuerinnengemeinschaft Weilbach



Kurs „Energetische Notfallapotheke“



Am Freitag, 20. April organisierten wir im Kulturraum der Dorfstube Weilbach den Kurs „Energetische Notfallapotheke – lerne dir selbst zu helfen“ mit Frau Edeltraud Haischberger. Es war ein sehr interessanter Nachmittag, dem 28 Teilnehmer aus Nah und Fern folgten. Wir

nahmen uns viele Tipps, geballte Information und das nötige Werkzeug zur Umsetzung des Gelernten mit nach Hause.



Danke auch an Christine und Gerti von der Dorfstube für die gute Zusammenarbeit und Bewirtung.

Besichtigung Rot Kreuz Leitstelle, Ried



Im Frühjahr organisierten wir einen 16-Stunden Erste-Hilfe-Kurs in Weilbach. Die Vortragende, Frau Gertraud Schiefecker hat uns deshalb und alle Interessierten zu einer Besichtigung der Rot Kreuz Leitstelle Ried eingeladen. Am Donnerstag, 17. Mai folgten wir dieser Einladung. Es war ein sehr informativer Abend.

Frau Fehkürer, die an diesem Abend Dienst in der Leitstelle hatte, erklärte uns sämtliche Abläufe beim Eingang eines Notrufes und vieles mehr. Diesen Abend ließen wir beim Rieder Wirt ausklingen.

Halbtagesausflug Gartentage

Den geplanten Halbtages Ausflug am 30. Juni zu den Gartentagen auf Schloss Tüßling mussten wir leider wegen zu wenigen Anmeldungen absagen. Vielleicht passt es in einem anderen Jahr besser.

VORSCHAU VORSCHAU VORSCHAU

Freitag, 5. Oktober:

Einkaufsfahrt zu regionalen Betrieben

→ **Hartjes GmbH., Pramet** (NUR Einkaufsmöglichkeit), Fabrikverkauf von Schuhen und Accessoires (Hauben, Ponchos usw.)

→ **Fuchsberger Knödelerzeugung, Eberschwang** (NUR Einkaufsmöglichkeit – bitte Kühltasche mitnehmen)

→ **Einkehrschwung**

Abfahrt: 13.30 Uhr Gemeindeparkplatz Weilbach mit PKW (Fahrgemeinschaften)

Anmeldungen bitte bis 30. September

Maria Kobler, 0660/12 99 177
mariaanna.kobler@gmail.com

*Wir wünschen euch
schöne Herbsttage!*

Maria Kobler
Ursula Schneglberger
Barbara Weiermann
Monika Wiesinger

Gerti Streif
Martina Pflanzl
Maria Buttinger



Jagdverband - Achtung Wildwechsel!



Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- ⇒ Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten
- ⇒ Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ⇒ ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- ⇒ Gas wegnehmen
- ⇒ abblenden
- ⇒ hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen, nicht dauerhupen)
- ⇒ abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)



Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch wegläufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Weilbach



Geschätzte Weilbacherinnen und Weilbacher!

Es freut mich sehr, zum ersten Mal einen Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Weilbach zu veröffentlichen.

Ich möchte mich nun nochmals bei euch für das entgegengebrachte Vertrauen bei der heurigen Feuerwehrwahl bedanken!

Die Auswahl meines komplett neu aufgestellten Kommandos war für mich die erste große Herausforderung schon vor meiner eigentlichen Amtszeit. Schlussendlich wurden die Neugewählten mit einem hervorragenden Wahlergebnis belohnt.

Dafür nochmals **herzlichen Dank!**

Jugendgruppe Weilbach:

Dank der sehr guten Kooperation mit der FF Senftenbach ist es uns auch heuer wieder gelungen, an etlichen Bewerben und Leistungsabzeichen teilzunehmen und wir konnten folgende Ergebnisse erreichen:

Leistungsabzeichen in Bronze: **JFM David Jakl**
 Leistungsabzeichen in Silber: **JFM Alexander Glechner**
JFM Tatjana Matanovic

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem **Jugendbetreuersteam** für die aufgewendete Zeit bedanken!

Für das nächste Jahr gibt es allerdings eine Neuerung, die uns sehr gelegen kommen könnte. Ab dem 1.1.2019 dürfen Kinder schon ab dem **8. Lebensjahr** (anstatt dem 10. Lebensjahr) der Jugendgruppe beitreten. Wir sind deshalb sehr bemüht, den Feuerwehrynachwuchs weiter auszubauen, und wollen die Kinder mit diversen Aktivitäten zu einer spannenden und sinnvollen Freizeitgestaltung animieren.

Wie ihr bereits wisst, wurde vom „alten Kommando“ noch ein gebrauchtes MTF angeschafft. Das alte Kommandofahrzeug war leider motorisch und karosserietechnisch in einem so schlechten Zustand, dass eine Reparatur nicht mehr in Frage kam. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, sind wir momentan damit beschäftigt das neue Fahrzeug in Eigenregie und unentgeltlich aufzubauen bzw. auszurüsten.

Dank der großzügigen Spenden bei den Haussammlungen und der heurigen Alteisensammlung ist es uns möglich, diese Arbeiten auch durchzuführen!

Somit ist die Schlagkraft der Feuerwehr für die Gemeinde Weilbach wieder gesichert.

Vorankündigung für Oktober:

Um im Ernstfall keine böse Überraschung zu erleben, ist es wichtig die Feuerlöscher regelmäßig überprüfen zu lassen! Deshalb veranstalten wir heuer wieder eine

Feuerlöscher-Überprüfung

Wann: **FR 12.10.2018 von 14:00-17:00 Uhr**

Wo: **Feuerwehrhaus Weilbach**

www.ff-weilbach.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

STRESSTEST IM HAUSHALT

Zivilschutztag: Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms (1. Samstag im Oktober) und führen Sie in Ihrem Haushalt einen Stresstest durch! Überprüfen Sie dabei Ihren Lebensmittel-Vorrat und die Sicherheitseinrichtungen in den eigenen vier Wänden.

Zivilschutz-Sirenensignale (Probealarm am Samstag, 6. Oktober 2018)

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Die Gefahr steht unmittelbar bevor! Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) beachten.

Sirenenprobe

15 Sekunden -
jeden Samstag Mittag

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Lebensmittel:

- Ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Grundlage der Eigenvorsorge
- Der "Grund-Notvorrat" sollte Produkte beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind
- Mit Ihrem Lebensmittel- und Getränkevorrat sollten Sie mind. eine Woche autark leben können
- Im Zuge des Stresstests sollen die Lebensmittel überprüft und wenn notwendig ausgetauscht werden
- Die Zivilschutz-Bevorratungstasche eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich auch wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall

Weitere Einrichtungen zur Überprüfung:

- Feuerlöscher (Überprüfungstermin)
- Rauchmelder und CO-Warner (Funktionstest)
- Notfallradio (Funktionstest)
- Notbeleuchtung (Funktionstest)
- Notkochstelle (z.B. Camping- oder Fonduekocher, Funktionstest)
- Hausapotheke und Kaliumjodidtabletten (Vollständigkeit und Ablaufdatum)
- Dokumentenmappe (Vollständigkeit)
- Elektro-FI-Schutzschalter (Funktionstest)
- Im Auto: Verbandszeug, Feuerlöscher, Warn-dreieck, Warnweste, Lifehammer (Zustand, Vollständigkeit, Ablaufdatum/nächster Überprüfungstermin)



Denken Sie auch an einen Familien-Notfallplan und besprechen Sie Aufenthaltsorte, Treffpunkte etc. mit den Angehörigen!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at





Selbstverteidigungskurs für Frauen

am Samstag, 06. Oktober 2018

10.00 – 12.00 Uhr

im VS-Turnsaal St. Martin/Innkreis

Kurskosten: € 40,-- je Teilnehmerin

Die Gesunde Gemeinde übernimmt € 10,-- je Teilnehmerin, das heißt, St. Martinerrinnen zahlen € 30,-



Die Ausbildung erfolgt
durch erfahrene Trainer der
Selbstverteidigungsschule
Parzer

Mitzubringen: bequeme Sportbekleidung, Hallenschuhe, ev. Getränk

Anmeldung **bis spätestens 21.9.2018** im Marktgemeindeamt, Bürgerservice – Fr. Maria PETER,
Tel. 07751 /8255-16, oder per E-Mail: gemeinde@st-martin-innkreis.at möglich.

Frau Gertraud Grüblinger
Gesunde Gemeinde St. Martin im Innkreis



Veranstaltungskalender

FF Stammtisch	Ab Februar 2018 ist jeden ersten Mittwoch im Monat Feuerwehrstammtisch im Zeughaus
Mittwoch, 12. Sept.	Senioren: Landes/Bundeswallfahrt Mariendom Linz, Bus ab Ried
Sonntag, 16. Sept.	Senioren: Mittagstisch in Mehrnbach, Stocksporthalle
Sonntag, 16. Sept.	Erntedankfest (Ausrückung der Goldhaubengemeinschaft) nach dem Gottesdienst Pfarrfest mit Mittagstisch in der Dorfstube
Donnerstag, 20. Sept.	Senioren: OG Schildorn kommt zum Wandern nach Weilbach
Freitag, 21. Sept.	Senioren-Wandertag 13.30 Uhr in Utzenaich, Hatzmannstadel
Samstag 29. Sept.	Senioren-Tanznachmittag 14 Uhr in Kirchdorf (orig. Schloßteichecho)
Mittwoch, 3. Oktober	Senioren: 17 Uhr Saisonbeginn Seniorengymnastik , Turnsaal Weilbach
Samstag, 6. Oktober	Zivilschutz: Sirenen-Probealarm um 12 Uhr Mittag
Sonntag, 14. Oktober	Senioren-Frühschoppen in Geinberg, Rinnerwirt
Sonntag, 14. Oktober	Senioren: 14 Uhr St. Florianer-Sängerknaben im Stift Reichersberg, Seniorenbund Benefizveranstaltung für Kinder- u. Jugendwohnheim Haus Sonne in Mettmach; Karten bei Josef Ornetsmüller erhältlich.
Oktober, 19. Oktober	Senioren: Stammtisch Pfarrerbauer
Freitag, 9. November	Senioren: Landesball im Brucknerhaus, Karten bei Hubert Kislinger erhältlich
Donnerstag, 15. Nov.	Senioren: 14.30 Uhr Fachvortrag zu Demenzfragen im Kulturraum Dorfstube
Sonntag, 2. Dezember	Senioren: 14 Uhr Adventveranstaltung, Ried-Stadtsaal
Freitag, 14. Dezember	Senioren: 11 Uhr Vorweihnachtsfeier mit Gottesdienst, anschließend Dorfstube



„Adventmarkt Kammerer“

Samstag, 1. Dezember 2018

Die Familie Kammerer freut sich, Sie ab 14 Uhr beim Adventmarkt mit Nikolausbesuch begrüßen zu dürfen.



Achtung vor illegalen Abfallsammlungen!

Immer wieder werden Gemeindeglieder mittels Flugblatt über die Möglichkeit informiert, nicht mehr benötigte Gegenstände zu bestimmten Zeiten vor ihr Haus zu stellen.

Größtenteils handelt es sich bei dieser Entsorgungsart um illegale Abfallsammlungen. Für das organisierte Sammeln von Abfällen wird lt. Gesetz eine Bewilligung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen des Landes Oberösterreich benötigt. Daher ist die Abgabe von Abfällen an Personen ohne Bewilligung rechtlich nicht erlaubt und strafbar.

Risiken, die mit illegaler Abfallsammlung einhergehen, sind u.a., dass

- ✗ die Entsorgungssicherheit nicht gewährleistet werden kann,
- ✗ sich niemand um den nicht mitgenommenen Abfall kümmert,
- ✗ es nicht sichergestellt werden kann, dass Unbrauchbares nicht anderswo abgelagert wird,
- ✗ von der Gemeinde ev. nachträglich Reinigungsarbeiten durchgeführt werden müssen.



Aus diesen Gründen und im Sinne einer gut funktionierenden Abfallwirtschaft ersuchen wir, von einem solchen "Angebot" NICHT Gebrauch zu machen!

Vor allem deshalb, weil es bei uns in OÖ ein gut ausgebautes Sammelsystem mit ASZ, ASI und Containerstandplätzen gibt!

SAMMLUNG

Wir möchten Sie darüber informieren, dass eine ungarische Familie eine Sammlung organisiert. Wir nehmen alles mit, was sie nicht brauchen können. Wir transportieren Ihr Auto kostenlos, das außer Verkehr gesetzt wurde!!!

Rutsche	Kaffeemaschine	Kupfer, Aluminium Stücke	Porzellan Puppe, Kinderspiele
Schaukel	Rasenmäher (alle Arte)	Säurefeste Stücke	Maschine kleine größe
Radaktor	Kettensäge (alle Arte)	Kabelstück	Tanne Möbel, Eiche Möbel
Sparggeräte	Gestrüp Schmittmeister (elektronisch, benzin)	Zapfen, Geweih	Kompressor Sterimo
Kleider (Erwachsene, Kind)	Mischmaschinen	Schi latte, Snowboard	Ofen mit Kamin, Gas Kessel
Schuhe (Erwachsene, Kind)	Basterei Maschinen (auch defekt)	Uhr, Wanduhr	Auto/Flugzeug Modell (benzin)
Bettwäsche	Türen, Fenster mit Rahmen	Computer und Laptop (auch defekt)	Schweissmaschine, Aggregat
Vorhang	(Aluminium, Plastik, Holz)	Bildränder, Vasen	Wellenreiterbrett, Lüster
Kolter	Moped, Cross-motor	LED Monitor	Kunstgegenstände, Teppich
Autoreifen	Fahrrad (alle Arte)	LED Fernsehgeräten	Waschmaschine, Spülautomat
Alufelgen	Foto Apparat		Schmücke (Bruch Gold)
Plattfellen			Breiteck, Tafelgeschir

Beim regnerischen Wetter komme ich auch für die hinausgehenden Sachen, bitte legen Sie diesen Zettel auf die Sachen an!

Wir möchten Sie bitten, die obene genannten Gegenstände von 7:00 bis 12:00 vor Ihren Haus zu legen. Wir holen ab!

25.06.2018 Montag Bitte keine Sperrmüll oder Abfall! Vielen Dank! Schönen Tag!

5 € Gutschein
Für Ihre erste
Behandlung
Zum Ausschneiden

NATURKOSMETIK
MIKRODERMABRASION
ENTHAARUNG
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
MANIKÜRE
WOHLFÜHLMASSAGEN
FACHBERATERIN FÜR
HOLISTISCHE GESUNDHEIT /
SÄURE-BASEN BALANCE

Zeit FÜR MICH 

Maria Christina Egger

4973 ST. MARTIN I. I. · HOFING 14
0650 / 62 30 580 · EGGER-MARIA@GMX.AT
ZEITFÜR MICH-MARIAEGGER.AT

Infos und Werbe-Einschaltungen

**Gas-Wasser-Heizung
Installationen
Reparatur und Montage**

Hans Heit

Oberweintal 6 • A-4984 Weilbach

Mobil: +43 660 5212770

E-Mail: h.heit@gmx.at



HANS HEIT

**KEINE
SORGEN.**



Markus Wiesbauer berät Sie gerne persönlich, wenn es um Versichern, Vorsorgen, Leasen und Bausparen geht:
Mobil: +43 676 60 58 660, E-Mail: m.wiesbauer@ooev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Direktvermarkter regionaler Lebensmitteln

Bader Maria	4942 Gurten, Ranzing 2 (07757-6284)	Bauernbrot
Biohof Frauscher	4942 Gurten, Dorf 8 (07757-6166) Geöffnet jeden Freitag 9-12 u. 14-18 Uhr	Biogemüse, Kartoffeln- Getreide, Nudeln, Tee
Koppelstätter Romana	4984 Weilbach, Hinterweintal 1 (0676-821262461)	Bio-Lammfleisch, Bio-Weidegänse, Würste
Ornetsmüller Josef	4984 Weilbach 46 (07757-6900)	Honig
Pflanzl Josef	4984 Weilb., Oberweintal 5 (07757-6007)	Honig
Schneglberger Peter	4984 Weilbach 57 (0664 73 70 22 08)	Honig
Stöckl Raimund und Katharina	4973 Forsthub 2 (0664 73 64 32 43) nach telefonischer Vereinbarung	Bio-Schweinefleisch
Wiplinger Maria und Gerhard	4983 St. Georgen, Nonsbach 4 (07758 403 44)	Essiggemüse, Chutney, Fruchtaufstriche
Wiplinger Fritz u. Martina	4984 Moosböck 1 (07757-20020)	Lammfleisch

Geldanlage neu erfahren

Jetzt KEPLER Fonds virtuell Probe fahren

Das
360° Erlebnis:
**FONDS MIT
DRIVE**



Raimund Tschiggfrei
Ihr Ansprechpartner in Weilbach

Bei der Geldanlage ist es wie beim Autofahren. Die einen sind eher gemütlich unterwegs, die anderen lieben das dynamische Fahren. Auch bei der Anlage in Fonds kommt es auf die individuelle Risikobereitschaft an. **Machen Sie eine Fondsprobefahrt und finden Sie heraus, welcher Anlagetyp Sie sind!**

Ihr Raiffeisen Berater zeigt Ihnen den Weg zu Ihrer individuellen Anlagestrategie.

Diese Marketingmitteilung stellt kein Angebot, keine Anlageberatung, Kauf- oder Verkaufsempfehlung, Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Fonds oder unabhängige Finanzanalyse dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Aktuelle Prospekte (für OGAW) sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen – Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Vertriebsstellen sowie unter www.kepler.at erhältlich. Stand 04/2018

Ihr Vorteil:
**persönliche
BERATUNG
inklusive**



Beratungsservice von Montag bis Freitag
von 7 bis 20 Uhr. Vereinbaren Sie einen Termin!



www.raiffeisen-ried.at



[.com/raiffeisenried](https://www.facebook.com/raiffeisenried)



**Raiffeisenbank
Region Ried i.l.**

Meine Bank in Weilbach

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeindeverwaltung Weilbach, 4984 Weilbach 34, Tel.: 07757-6355, Fax 07757-6355-6,
E-Mail: gemeinde@weilbach.ooe.gv.at, Homepage: www.weilbach.at

Hersteller: Druckerei digitalimage, Neumarkt am Hausruck

Zustellpostamt: 4973 St. Martin im Innkreis; **Verlagsort:** 4984 Weilbach

Persönlich gekennzeichnete Texte müssen nicht der Meinung der Redaktion bzw. der Gemeinde Weilbach entsprechen!